



Wirtschaft, Gesellschaft, ABU für Sek I und Sek II

Ich, du und die EU

1. Alle oder keiner

3:31 Minuten

Personenfreizügigkeit

00:00 Das Personenfreizügigkeitsabkommen ist eine Regelung zwischen der EU und der Schweiz und vereinfacht die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bürgerinnen und Bürger. Laut einer Umfrage würden 75% der Schweizer Jugendlichen gerne einmal in der EU wohnen.

01:07 Staatsangehörige der Schweiz und der EU erhalten das Recht, ihren Arbeits- oder Wohnort innerhalb des Vertragsgebietes frei zu wählen. Das Abkommen zieht einen positiven Effekt auf die wirtschaftliche Entwicklung der Staaten nach sich.

Bevölkerungszuwachs

01:59 Seit Inkrafttreten des Abkommens wächst die Schweizer Bevölkerung jährlich um etwa 70'000 Einwohner. Dieser Zuwachs spaltet die Schweiz.

Gespaltene Schweiz

02:17 Im Februar 2014 kam es zur Annahme der «Masseneinwanderungsinitiative». Diese gibt vor, dass die Schweiz die Zuwanderung in Zukunft eigenständig steuern soll. Die Befürworter waren erleichtert: Sie klagen über Dichtestress und die negativen Auswirkungen der Zuwanderung auf die Löhne. Die Gegner der Initiative betonen die Vorteile von Fachleuten und günstigen Arbeitskräften aus dem Ausland und fürchten, dass diese in Zukunft fehlen werden.

Bilaterale Verträge und Guillotine Klausel

02:48 Die EU sah die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative als Angriff auf die Bilateralen Verträge. Diese sind zum Teil nur ganz oder gar nicht gültig – so besagt es die Guillotine Klausel. Dies soll verhindern, dass eine Vertragspartei sich innerhalb der Verträge nur vorteilhafte Regelungen aussuchen kann.